



SCHACHSPORT

Informations-
blatt des LVOÖ

Postentgelt bar bezahlt
beim Postamt 4020 Linz

Aus dem Inhalt:

Stadtmeisterschaft	1-5
Problem	2
1. Kl. Nord-West	6
Infos-Nachrichten	7
Leitartikel	8-9
Einladung Landestag	10
NÖ-Infos	11
Partien STM	12
Ausschreibung ORF-Blitz	13
Schiedsrichterliste	14
Terminkalender 2001	15-16
Problemlösung	7
Impressum	2

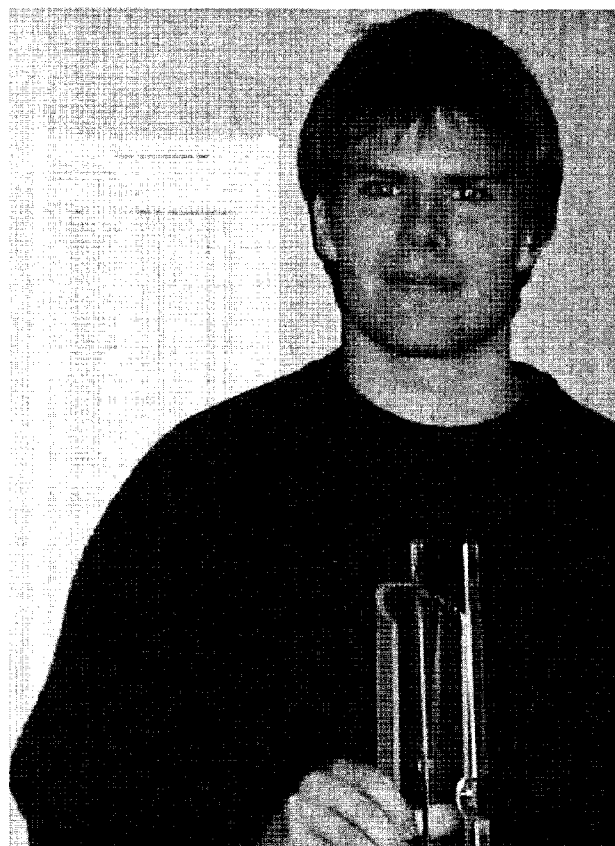
Nr. 40

Jahrgang 19

28.09.2001

Linzer Stadtmeisterschaft (Bericht: Margit Almert)

GM Valeri Beim und Peter Niederwieser teilen sich das Siegerpotest



Ein sehr eigenwilliger
Turnierverlauf zeichnete diese
Linzer Stadtmeisterschaft aus.

Man könnte es fast als einen
Aufstand der „Elozwerge“
bezeichnen, was sich in so
mancher Runde zugetragen hat.

Aber dazu später.

Herausragend war das
Abschneiden von **Peter
Niederwieser** (siehe Bild). Der
Informatikstudent hat es schon
in der dritten Runde zuwege
gebracht, GM Beim einen halben
Punkt vom Konto abzuzweigen.
Und er behielt auch in der
spannenden Letztrundenpartie
die Nerven. Bei „hängender
Klappe“ setzte Niederwieser in
einer komplizierten, ja
wahrlichen Herzschlagstellung
seinen Gegner sogar noch
MATT.

Damit sicherte sich der für
Wartberg/Aist spielende Peter
Niederwieser nicht nur den
gemeinsamen Turniersieg mit
GM Beim, sondern auch den
Titel des
„LINZER STADTMEISTERS“.
Wir gratulieren herzlich dazu!

PROBLEMSCHACH

Bearbeitet von Werner Schmoll

Franz PACHL in seinem Element – URDRUCK-Nr. 2 in „Schachsport“

Den weltbekannten Ludwigshafener Problemverfasser F. Pachl (*1951) habe ich Ihnen bereits vorgestellt (11-Steiner-Hilfsmatt-Urdruck)

Von den dankenswerterweise zur Verfügung gestellten 6 Urdrucken ist heute ein 14-Steiner-Hilfsmatt an der Reihe – er wird Sie mit Sicherheit nicht enttäuschen!

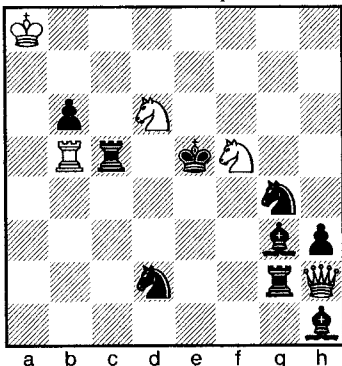
(bitte glauben Sie ihrem Problemonkel: er ist seit vielen Jahren Hilfsmatt-Fan.....)

Das folgende Diagramm wirkt übersichtlich und zeigt –den WK ausgenommen- gar nur 4 weiße Aktive. Der Lösungsablauf ist überraschend und gipfelt letztlich in der Dezimierung weißer (!) Kräfte. Bezeichnend ist auch die Harmonie beider Lösungen, die der „alte Herr“ von Feld e5 aus mit energischen Schritten einleitet..... eine feine Sache!

Zugegeben: ganz leicht ist es nicht, aber Sie sollten es schaffen.....

(nicht vergessen: SCHWARZ beginnt und WILL unbedingt MATT werden – und das gleich im Doppelpack!)

FRANZ PACHL
Urdruck „Schachsport“

Weiß: Ka8 Tb5 Sd6 Sf5 Dh2 (5)		Schwarz: Ke5 Tc5 Tg2 Sd4 Sg4 Lh1 Lg3 b6 h3 (9)
---	--	--

MATT IN 2 ZÜGEN
(2 Lösungen)

Lösung auf Seite:

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, Waldeggstr. 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr), Telefon, Fax und Anrufbeantworter 0732/660590. E-mail: resultat@schach.at Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, Kto. Nr. 0200-308189.

Vereinszweck: Förderung der Schachbewegung in Oberösterreich

Anschrift der Redaktion: Peter Stadler (für den Inhalt verantwortlich), Ramsauerstr. 24, 4020 Linz, Tel. 0676/3927009, Tel. Büro 0732/7720-4573 DW, Fax DW 3468, e-mail: peter.stadler@ooe.gv.at; Margit Almert, Untere Dorfstr. 158, 4050 Traun, Tel., Fax und Anrufbeantworter 07229/70715, Tel. 0676/4188548, e-mail: margit.almert@liwest.at.

Der Schachlandesverband im Internet: www.schach.at

Erscheint 40 x jährlich, Preis Privatabonnement Inland S 502.-, Ausland S 900.-, Preis des Einzelheftes S 10.-, Eigenvervielfältigung, Aufgabepostamt 4020 Linz.

Linzer Stadtmeisterschaft:

Wie schon eingangs erwähnt war diese Linzer Stadtmeisterschaft mit Überraschungen gespickt. Schon in der zweiten Runde ergaben sich Überraschungen, Konrad Fenzl gewann gegen Martin Schneider, Johann Slacik konnte gegen die Nummer 7 des Turniers (Thomas Petroczi, Wien) remisieren und auch Präs. Baumgartner hatte zwischenzeitlich alle Hände voll zu tun, gegen Christian Fugger zu gewinnen. Unser Präsident und frischgebackener Seniorenstaatsmeister zeigte in Linz offensichtlich die „schlechte Generalprobe“ für die Seniorenweltmeisterschaft im Oktober. „Es kann nur besser werden, ich habe selten so schlecht gespielt und weiß nicht warum“, teilte er der Redaktion mit, die ihn verwundert wegen seines Abschneidens befragte. Wir wünschen jedenfalls für die WM alles Gute!

So war es auch nicht verwunderlich, dass auch die dritte Runde für Aufsehen sorgte. Konrad Fenzl remiserte gegen Harald Obran, Johann Slacik besiegte Martin Schneider, der junge Klaus Beidl bezwang Alois Mühleder und den absoluten Vogel schoss Peter Niederwieser ab, als er gegen GM Beim einen halben Zähler einholte.

Damit aber nicht genug. Tags darauf musste sich Heinz Baumgartner den Punkt von Herbert Holzmann nehmen lassen und Robert Spitzl schlug Josef. Wegerer.

Das Favoritensterben nahm in Runde 5 dennoch kein Ende. Harry Schörgendorfer profitiert von einem Fingerfehler im 41. Zug von Heinz Baumgartner und gewinnt. Und Franz Kohberger läuft ab dem Sieg über Max Müller zu einer Traumform auf. Denn schon tags darauf schlägt er Herbert Holzmann und Peter Niederwieser gewinnt gegen Friedrich Brandstätter. Klaus Beidl zeigt noch mal sein Können und besiegt Josef Wegerer -der dies hörbar offensichtlich sehr schwer verkraftete- im Endspiel.

Der Finaltag war ebenfalls ein Leckerbissen für Kiebitze. Auf Brett zwei remiserte Roland Posch gegen GM Beim und wähnte sich schon als Linzer Stadtmeister und somit Titelverteidiger. Aber es sollte anders kommen: Wolfgang Wadsack brachte seine Partien mit solidem Spiel nach Hause und gewann zum Schluß gegen Harald Obran, Walter Stadler remiserte gegen Friedrich Brandstätter, Günther Huber gewann gegen Martin Schneider. So weit so gut! Die Partien auf der Bühne waren bis auf eine bereits beendet, doch dieses eine verbliebene Brett 2 „brannte“. Franz Kohberger brachte mit seiner stoischen Ruhe und verwickelten Stellung Peter Niederwieser zum Schwitzen. Spannung lag in der Luft, kaum einer getraute sich zu atmen, so sehr hing die Klappe auf Niederwiesers Uhr. Ein jähes Matt beendete jedoch die Partie zugunsten des neuen Stadtmeisters und ein Raunen ging durch die Menge.....

Die Teilnehmerzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise erhöht. Das Volkshaus Harbach ist ein idealer Ort für dieses Turnier, zumal auch noch die Bühne genützt werden kann. Mit der Anzahl von 69 Spielern kann man zufrieden sein.

Das Turnier war angenehm zu leiten, es gab keine Streitfälle, nur leider vergessen so manche Schachfreunde, dass sie während ihrer eigenen Partie die Ruhe sehr wohl schätzen. Es wäre schön, wenn sie dieselben Bedingungen auch ihren Sportkollegen zukommen lassen würden.

Turniersplitter und Kurioses am Rande:

In der ersten Runde versuchte sich Schachfreund Walter Stadler an einer neuen Eröffnung. Um von der Theorie wegzukommen wollte er einen unüblichen Zug in der „Skandinavischen“ einbringen. Dies ist ihm wahrlich gelungen: 1. e4, d5 2. exd5, Dxd5 3. b3! (was mit einem simplen Damenschach zum Turmverlust geführt hätte). Sein Gegner zog es allerdings vor Sf6 zu spielen. Es zahlt sich eben nicht immer aus, Respekt vor vielen Elo zu zeigen.

Linzer Stadtmeisterschaft 2001

Veranstalter : SV Urfähr
Turnierleiter : Alfred Huber
Schiedsrichter : IS Margit Almert
Ort : VH Harbach-Urfähr
Datum : 17.09.2001 bis 23.09.2001

Endstand (Buchholz-Wertung)

1	1	GM	Beim Valeri	2522	ISR	55 s	1 5 w	1 2 s	1/2 20 w	1 9 s	1 3 w	1 4 s	1/2 6	33 1/2
2	10		Niederwieser Peter	2003	AUT	32 w	1 42 s	1 1 w	1/2 18 s	1 25 w	1/2 6 s	1 5 w	1 6	31
3	4	OM	Wadsack Wolfgang	2152	AUT	43 w	1 14 s	1 22 w	1 6 s	1/2 7 w	1 1 s	0 13 w	1 5 1/2	32
4	16		Posch Roland	1921	AUT	69 s	1 10 w	0 39 s	1 15 w	1 17 s	1 12 w	1 1 w	1/2 5 1/2	31 1/2
5	20		Kohberger Franz	1865	AUT	54 w	1 1 s	0 32 w	1 24 s	1 10 w	1 7 s	1 2 s	0 5	33
6	3		Brandstaetter Friedrich	2178	AUT	15 s	1 31 w	1 19 s	1 3 w	1/2 13 s	1 2 w	0 9 s	1/2 5	33
7	5	FM	Holzmann Herbert	2125	AUT	58 s	1 16 w	1 12 s	1 8 w	1 3 s	0 5 w	0 21 s	1 5	30 1/2
8	2	FM	Baumgartner Heinz	2350	AUT	24 w	1 53 s	1 25 w	1 7 s	0 11 w	0 41 s	1 19 w	1 5	29 1/2
9	6		Stadler Walter	2081	AUT	39 w	1/2 50 s	1 34 w	1 40 s	1 1 w	0 11 s	1 6 w	1/2 5	28 1/2
10	12		Schoeller Max	1978	AUT	45 w	1 4 s	1 - -	- 31 w	1 5 s	0 30 w	1 16 s	1 5	28
11	18		Schoergendorfer Harry	1899	AUT	56 s	1/2 39 s	1/2 36 w	1 58 w	1 8 s	1 9 w	0 20 s	1 5	27
12	17		Huber Guenther	1901	AUT	51 w	1 64 s	1 7 w	0 23 s	1 14 w	1 4 s	0 26 w	1 5	25 1/2
13	8		Obran Harald	2074	AUT	36 w	1 23 s	1 40 w	1/2 30 s	1 6 w	0 14 s	1 3 s	0 4 1/2	29
14	26		Feilmayr Erwin	1779	AUT	49 s	1 3 w	0 52 s	1 19 w	1/2 50 s	1 13 w	0 17 s	1 4 1/2	26
15	36		Seher Karl-Heinz Dr.di.	1690	AUT	6 w	0 59 s	1 47 w	1 4 s	0 32 w	1/2 50 w	1 31 s	1 4 1/2	25 1/2
16	29		Spitzl Robert	1735	AUT	65 w	1 7 s	0 33 w	1 22 s	1 18 w	1/2 25 s	1/2 10 w	0 4	28
17	64		Beidl Klaus	1387	AUT	30 s	0 27 w	1 42 w	1 34 s	1 4 w	0 22 s	1 14 w	0 4	28
18	7		Petroczi Thomas	2077	AUT	27 s	1 30 w	1/2 37 s	1 2 w	0 16 s	1/2 21 w	0 40 s	1 4	28
19	15		Peneder Hans Mag.	1933	AUT	35 w	1 33 s	1 6 w	0 14 s	1/2 40 w	1/2 43 s	1 8 s	0 4	27 1/2
20	13		Schuetz Johann	1949	AUT	46 w	1 34 s	1/2 56 w	1 1 s	0 30 w	1/2 42 s	1 11 w	0 4	27 1/2
21	21		Eichhorn Ernst	1855	AUT	- -	- 69 -	- +46 w	1 25 s	0 56 -	- +18 s	1 7 w	0 4	26 1/2
22	14		Wegerer Josef Mag.	1936	AUT	62 s	1 44 w	1 3 s	0 16 w	0 39 s	1 17 w	0 36 w	1 4	25 1/2
23	28		Bartolich Alexander	1761	AUT	57 s	1 13 w	0 54 s	1 12 w	0 27 s	1 12 s	0 46 w	1 4	24 1/2
24	35		Luger Andreas	1693	AUT	8 s	0 66 w	1 44 s	1 5 w	0 - -	- 49 s	1 41 w	1 4	24
25	11		Lang Christian	1989	AUT	60 s	1 52 w	1 8 s	0 21 w	1 2 s	1/2 16 w	1/2 - -	- 4	23
26	9		Schneider Martin	2072	AUT	61 s	1 40 w	0 30 s	0 51 w	1 58 s	1 23 w	1 12 s	0 4	22
27	40		Frech Josef	1649	AUT	18 w	0 17 s	0 57 w	1 64 s	1 23 w	0 44 s	1 42 w	1 4	21 1/2
28	22		Heschuböcher Walter	1849	AUT	38 s	1/2 37 w	0 29 s	0 60 w	1/2 66 s	1 35 w	1 45 s	1 4	21
29	27		Berger Stefan	1763	AUT	33 w	0 51 s	0 28 w	1 35 s	1/2 65 w	1 47 s	1/2 43 w	1 4	20 1/2
30	31		Slacik Johann	1732	AUT	17 w	1 18 s	1/2 26 w	1 13 w	0 20 s	1/2 10 s	0 33 w	1/2 3 1/2	29 1/2
31	23		Ziebermayr Reinhard	1837	AUT	59 w	1 6 s	0 35 w	1 10 s	0 36 w	1/2 40 s	1 15 w	0 3 1/2	27 1/2
32	44		Hochmayr Georg	1617	AUT	2 s	0 63 w	1 5 s	0 48 w	1 15 s	1/2 37 w	0 50 s	1 3 1/2	26 1/2
33	59		Grabner Hermann	1486	AUT	29 s	1 19 w	0 16 s	0 39 w	0 55 s	1 58 w	1 30 s	1/2 3 1/2	24
34	32		Lachmaier Franz Jun.	1730	AUT	48 s	1 20 w	1/2 9 s	0 17 w	0 35 s	0 64 w	1 54 s	1 3 1/2	24
35	48		Heumel Robert Dr.	1558	AUT	19 s	0 67 w	1 31 s	0 29 w	1/2 34 w	1 28 s	0 47 w	1 3 1/2	23 1/2
36	42		Schramboeck Horst	1625	AUT	13 s	0 57 w	1 11 s	0 66 w	1 31 s	1/2 53 w	1 22 s	0 3 1/2	23 1/2
37	25		Kuttinig Roland	1799	AUT	50 w	1/2 28 s	1 18 w	0 56 s	0 46 w	1 32 s	1 - -	- 3 1/2	20 1/2
38	54		Schauer Patrick	1512	AUT	28 w	1/2 41 s	0 50 w	0 65 s	0 62 s	1 61 w	1 53 -	- + 3 1/2	18 1/2
39	39		Preisler Roland	1666	AUT	9 s	1/2 11 w	1/2 4 w	0 33 s	1 22 w	0 - -	- 57 s	1 3	28
40	33		Fenzl Konrad	1709	AUT	68 w	1 26 s	1 13 s	1/2 9 w	0 19 s	1/2 31 w	0 18 w	0 3	25 1/2
41	19		Lachmaier Franz Sen.	1878	AUT	52 s	0 38 w	1 61 s	1 45 w	1 12 s	0 8 w	0 24 s	0 3	25
42	30		Muehleder Alois	1733	AUT	63 s	1 2 w	0 17 s	0 52 w	1 45 s	1 20 w	0 27 s	0 3	25
43	37		Dumancic Stanko	1687	BIH	3 s	0 49 w	1 45 s	0 54 w	1 61 s	1 19 w	0 29 s	0 3	24

44	61	Djumlija Karlo	1417	AUT	47 w	122 s	024 w	046 s	052 s	127 w	059 s	13	23½
45	41	Passecker Josef	1636	AUT	10 s	062 w	143 w	141 s	042 w	048 s	128 w	03	23½
46	46	Siedl Peter	1602	AUT	20 s	048 w	121 s	044 w	137 s	057 w	123 s	03	23
47	68	Duischvili Gela	----	AUT	44 s	060 w	115 s	062 w	153 s	½29 w	½35 s	03	22½
48	66	Wagner Silvio	1324	AUT	34 w	046 s	059 w	132 s	063 w	145 w	060 s	13	19
49	58	Bamer Friedrich	1488	AUT	14 w	043 s	055 s	068 w	160 s	124 w	061 s	13	19
50	57	Nopp Josef	1497	AUT	37 s	½9 w	038 s	155 w	114 w	015 s	032 w	02½	27
51	51	Euller Rolf Dieter	1532	AUT	12 s	029 w	153 w	026 s	057 s	055 w	½64 -	+	2½ 22½
52	52	Koprivnjak Stefan Ing.	1525	AUT	41 w	125 s	014 w	042 s	044 w	062 s	½65 w	12½	21½
53	24	Fugger Christian	1819	AUT	66 s	18 w	051 s	1 -	-47 w	½36 s	038 -	2½	21½
54	53	Maier Gerald	1518	AUT	5 s	055 w	123 w	043 s	064 w	½65 s	134 w	02½	21½
55	34	Zauner Franz	1702	AUT	1 w	054 s	049 w	150 s	033 w	051 s	½66 w	12½	21
56	50	Huber Alfred	1543	AUT	11 w	½ -	-120 s	037 w	121 -	- - - -	- -	2½	20
57	60	Kroiss Horst	1468	AUT	23 w	036 s	027 s	0 -	-151 w	146 s	039 w	02	23½
58	38	Kagerer Markus	1686	AUT	7 w	065 s	164 w	111 s	026 w	033 s	0 - -	2	21
59	55	Aistleitner Gerhard	1508	AUT	31 s	015 w	048 s	063 s	167 w	1 - -	-44 w	02	20½
60	45	Edlinger Wilhelm	1605	AUT	25 w	047 s	065 w	½28 s	½49 w	068 s	148 w	02	19½
61	43	Kaltenbrunner Hans-Joerg Dr.	1619	AUT	26 w	068 s	141 w	067 s	143 w	038 s	049 w	02	18
62	47	Stadlmayr Hermann	1601	AUT	22 w	045 s	063 w	½47 s	038 w	052 w	½68 s	12	17½
63	63	Pawlotschko Manfred	1394	AUT	42 w	032 s	062 s	½59 w	048 s	066 w	½67 -	+	2 17
64	65	Gleich Karl	1380	AUT	67 s	112 w	058 s	027 w	054 s	½34 s	051 -	1½	21
65	62	Heumel Roland	1400	AUT	16 s	058 w	060 s	½38 w	129 s	054 w	052 s	01½	20½
66	56	Rauscher Erwin	1506	AUT	53 w	024 s	068 w	136 s	028 w	063 s	½55 s	01½	20
67	69	Holub Marcus	----	AUT	64 w	035 s	0 -	-161 w	059 s	0 - -	-63 -	1	18½
68	67	Rausch Kurt	1200	AUT	40 s	061 w	066 s	049 s	0 - -	160 w	062 w	01	17
69	49	Jukic Nikola	1545	CRO	4 w	021 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	0	9

Programm **Swiss-Manager** entwickelt und Copyright © von DI Heinz Herzog, 1230 Wien Joh. Teufelg. 39-7/7/9 Tel: +43/1/887-21-71,
Mail: heinz@eunet.at, Homepage <http://members.eunet.at/heinz/>, User: DEMO-Version (60 Spieler/4 Runden), 14.07.2001

B22

□ **Wadsack, W**

2152

■ **Holzmann, H**

2125

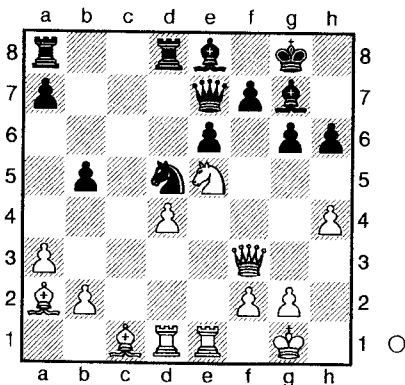
Linz2001 (5)

2001

[, Wolfgang]

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 Sf6
5.Sf3 e6 6.Ld3 Sc6 7.0-0 cxd4 8.cxd4
Le7 9.Sc3 Dd6 10.Le3 0-0 11.a3 Td8
12.De2 Ld7 13.Tad1 Le8 14.Tfe1 h6
15.Lb1 Lf8 16.Lc1 g6 17.h4 Lg7 18.La2
Se7 19.Se5 Sed5 20.Se4 Sxe4 21.Dxe4
b5 22.Df3 De7 Diagramm

23.Sxg6 fxd6 24.Lxd5 Txd5 25.Dxd5
Dd8 26.Dxd8 Txd8 27.Txe6 Lf7 28.Te7
a5 29.Le3 a4 30.Tc7 h5 31.Tdc1 Le6
32.T1c6 Lf5 33.Tb6 Ld3 34.Tbb7 Lf6
35.Lg5 Lxg5 36.hxg5 Kf8 37.d5
1-0



1. Klasse Nord-West 2001/02

	<u>Mannschaftsführer</u>
Vorderweißenbach 2	Klaus Mühlleder, 0650 2501070
Ottensheim 2	Horst Schramböck, 0732 221087
Urfahr 2	Alfred Huber, 0732 714125
Aigen-Schlägl 1	Karl Schiffner, 07281 8888
Haslach 2	Hubert Scherrer, 07289 71275
KHG Linz 1	Andreas Riedl, 0732 244011209
Kleinzell 2	Johann Mittermayr, 07282 5250
Urfahr 3	Oswald Kalkbrenner, 0732 342304
Ottensheim 3	Johannes Hackl, 07234 83893
Donaubücke 2	Edmund Poscher, 0699 11810257

Spiellokal

GH Mascher, Hauptstr. 4, 4191 Vorderweißenbach, 07219 7020
GH Zur Post, Linzer Straße 17, 4100 Ottensheim, 07234 82228
GH "Zum Tiroler", Bernaschekplatz 9, 4040 Linz, 0732 733122
GH Schiffner, Linzer Str. 9, 4160 Aigen, 07281 8888
GH Reiter, Windgasse 8, 4170 Haslach, 07289 71388
KHG, Mengerstraße 23, 4040 Linz, 0732 244011
GH Scharinger, 4115 Kleinzell 5, 07282 5316
GH "Zum Tiroler", Bernaschekplatz 9, 4040 Linz, 0732 733122
GH Zur Post, Linzer Straße 17, 4100 Ottensheim, 07234 82228
Clubraum, Holzstraße 19/2, 4020 Linz

1. Runde

Freitag, 28.09.2001

Vorderweißenbach 2	-	Donaubücke 2
Ottensheim 2	-	Ottensheim 3
Urfahr 2	-	Urfahr 3
Aigen-Schlägl 1	-	Kleinzell 2
Haslach 2	-	KHG Linz 1

2. Runde

Freitag, 12.10.2001

Vorderweißenbach 2	-	Ottensheim 2
Urfahr 3	-	Aigen-Schlägl 1
Ottensheim 3	-	Urfahr 2
Donaubücke 2	-	KHG Linz 1
Samstag, 13.10.2001		
Kleinzell 2	-	Haslach 2

3. Runde

Freitag, 26.10.2001

Ottensheim 2	-	Donaubücke 2
Urfahr 2	-	Vorderweißenbach 2
Aigen-Schlägl 1	-	Ottensheim 3
Haslach 2	-	Urfahr 3
KHG Linz 1	-	Kleinzell 2

4. Runde

Freitag, 16.11.2001

Vorderweißenbach 2	-	Aigen-Schlägl 1
Ottensheim 2	-	Urfahr 2
Urfahr 3	-	KHG Linz 1
Ottensheim 3	-	Haslach 2
Donaubücke 2	-	Kleinzell 2

5. Runde

Freitag, 30.11.2001

Urfahr 2	-	Donaubücke 2
Aigen-Schlägl 1	-	Ottensheim 2
Haslach 2	-	Vorderweißenbach 2
KHG Linz 1	-	Ottensheim 3
Samstag, 01.12.2001		
Kleinzell 2	-	Urfahr 3

6. Runde

Freitag, 14.12.2001

Vorderweißenbach 2	-	KHG Linz 1
Ottensheim 2	-	Haslach 2
Urfahr 2	-	Aigen-Schlägl 1
Ottensheim 3	-	Kleinzell 2
Donaubücke 2	-	Urfahr 3

7. Runde

Freitag, 18.01.2002

Aigen-Schlägl 1	-	Donaubücke 2
Haslach 2	-	Urfahr 2
KHG Linz 1	-	Ottensheim 2
Urfahr 3	-	Ottensheim 3

Samstag, 19.01.2002

Kleinzell 2	-	Vorderweißenbach 2
-------------	---	--------------------

8. Runde

Freitag, 01.02.2002

Vorderweißenbach 2	-	Urfahr 3
Ottensheim 2	-	Kleinzell 2
Urfahr 2	-	KHG Linz 1
Aigen-Schlägl 1	-	Haslach 2
Donaubücke 2	-	Ottensheim 3

9. Runde

Freitag, 15.02.2002

Haslach 2	-	Donaubücke 2
KHG Linz 1	-	Aigen-Schlägl 1
Urfahr 3	-	Ottensheim 2
Ottensheim 3	-	Vorderweißenbach 2

Samstag, 16.02.2002

Kleinzell 2	-	Urfahr 2
-------------	---	----------

Verbandszeit: Freitag, 19:30 / Samstag, 18:00

Ergebnisse an: Sekretariat, Waldeggstr. 16, 4020 Linz, Tel+Fax: 0732/660590, resultat@schach.at

Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge / 2 Stunden und eine Stunde für den Rest der Partie.

SV Riedau:

Korrektur der e-mail-Adresse von Zuschritenempfänger Josef Gumpinger: josef.gumpinger@voest.co.at

Freistadt 4 – neuer Mannschaftsführer Wolfgang Steininger, 0699 11441165

Der Schachverein SV Gramastetten und der neugegründete Schachverein Holz & Kainz Linz haben eine Spielgemeinschaft gebildet. Sie nehmen mit jeweils einer Mannschaft in der Kreisliga Nord (Donaubrücke 1 ersetzt Gramastetten 1) und in der 1. Klasse Nord-West (Donaubrücke 2 ersetzt spielfrei) teil.

Spg. Donaubrücke, Gramastetten/Holz & Kainz – Linz

ZE1: Alois Mühleder, Brandstetterweg 14, 4040 Linz, 0732 715968, muehleder.sen.@aon.at

ZE2: Edmund Poscher, Kainzweg 4, 4020 Linz, 0699 11810257, edmund.poscher@liwest.at

SL1: Gasthof Gertrude Schneider, Marktstraße 26, 4201 Gramastetten, 07239 8175

MF1: Alois Mühleder, 0732 715968

SL2: Clubraum, Holzstraße 19/2, 4020 Linz

MF2: Edmund Poscher, 0699 11810257

Ergebnisübermittlung

Im Herbsdurchgang ist es wie bisher möglich das Ergebnis per Email, per Fax oder telefonisch bis Sonntag 18.00 Uhr bekannt zu geben.

Am besten ist es das Ergebnis mit dem Programm „Ligaboss“ zumelden. Die dazu benötigte Datei „LIGA.ZIP“ können sie seit einigen Tagen auf unserer Homepage (www.schach.at) herunterladen. Sie müssen nur das Mannschaftsergebnis und die einzelnen Spielerergebnisse eingeben und diese mit dem Button „Mail an den Verband“ an den Landesverband per Email senden. Eine Meldung gemäß § 6.4.1 (Einsendung des Wettkampfberichts) entfällt. Dies würde nicht nur unsere Arbeit um einiges vereinfachen, sondern auch eine schnellere Berichterstattung im Internet und eine frühere Fertigstellung des „Schach Sports“ bedeuten. Wir hoffen, dass diese Art der Ergebnisübermittlung von Seiten der Vereine angenommen wird. Falls sie Fragen dazu haben, sind wir gerne bereit ihnen zu helfen. Sollte einmal ein Fehler passieren, so wird keine Pönale eingehoben.

Wie oben bereits erwähnt ist es im Herbst noch möglich das Ergebnis per Fax zu senden. Sollte sich jedoch im Wettkampfbericht ein Fehler (falsche Passnummer, fehlende Klasse, etc.) befinden, wird eine Pönale vorgeschrieben. Eine Meldung gemäß § 6.4.1 entfällt.

Dasselbe gilt für die telefonische Übermittlung, jedoch ist hier eine Meldung nach § 6.4.1 nötig.

Landesspielleiter Mitterhuemer Günter

An alle Vereine:

Bitte unbedingt die ausgefüllten Delegiertenkarten zum Landestag mitbringen! Danke!

Problemlösung:

1. Kd5, Tb4 2.. Lxd6, Dxd6# oder
2. 1. Kf4, Dg1 2. Txf5, Txf5#

Gedanken zur Gastspielerregelung

Es wird einen Außerordentlichen Landestag geben zu einem Problemkreis, der in der letzten Zeit die oberösterreichischen Schachfreunde bewegt hat wie kein anderer.

Eine gute Sache, ist doch die Chance gegeben, eine Regelung zu erreichen, die allgemein akzeptiert wird, wenn die Beratungen dazu genützt werden, nicht „Justament-Standpunkte“ zu zementieren, sondern klare Ziele festzulegen und die Wege, die dorthin führen. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit stimmen mich optimistisch. Schon öfter schienen unversöhnliche Gegensätze zu bestehen (Stichwort: Spieltag), die nach sachlichen Diskussionen durch allseits akzeptierte Kompromissregelungen gelöst wurden.

Kurz zur Historie: Am Landestag 2000 fand der Antrag, Gastspieler in Oberösterreich zuzulassen, eine breite Mehrheit. Die Begründung der Antragsteller war es, dadurch eine Belebung der oberösterreichischen Schachszene herbeizuführen.

Die Ausarbeitung der Regelungen durch den Vorstand hat sich an dieser Zielvorgabe orientiert. Besonders wurde auch darauf Wert gelegt, dass oberösterreichische Schachspieler nicht schlechter gestellt wurden als jene, welche in anderen Landesverbänden Stammspieler sind. Dies war auch die Verpflichtung des Vorstandes, legt doch Artikel 2 der Satzungen des Landesverbandes als Zweck des Verbandes die Förderung des Schachsports in Oberösterreich fest – und die Benachteiligung oberösterreichischer Spieler kann doch wohl kaum diesem Zweck entsprechen!

Das Regelungswerk stieß auf Kritik bei den Schachfreunden, wobei zwei Hauptpunkte hervorzuheben sind:

- a) Durch die Gastspieler würde die Meisterschaft verzerrt, da diese ihren Vereine nur zeitweise, aber nicht immer zur Verfügung stünden und damit der Auslösung eine wesentliche Rolle für das Abschneiden zukomme.
- b) Die „Gastspieler im eigenen Verein“ spielten auch in den unteren Klassen, was dem Gedanken der Fairness widerspreche.

Zum ersten Punkt muss gesagt werden, dass die „Verzerrung der Meisterschaft“ für jeden Gastspieler, egal ob aus dem eigenen oder einem anderen Bundesland, gilt. Dennoch ist der Vorstand in dieser Hinsicht nicht untätig geblieben: An den ÖSB wurde das Ersuchen herangetragen, Fixtermine für die Staatsligen einzuführen – vier Wochenenden pro Saison und gleiche Spieltermine für alle Staatsligen – und damit die Möglichkeit zu schaffen, dass die Meisterschaften in den Bundesländern diesen Terminen ausweichen können. Eine Reaktion des ÖSB steht dazu noch aus.

Das Problem als solches muss – zumindest derzeit – in Kauf genommen werden, will man nicht generell auf Gastspieler verzichten.

Zum zweiten Punkt: Zweifellos steht – insbesondere in den unteren Klassen – bei den Spielern die Freude an der Sache im Vordergrund und damit verbunden ist natürlich, dass man gegen gleichwertige Spieler antreten will und nicht gegen weit überlegene.

Vordergründig ist dem Problem also dadurch zu begegnen, dass man den Einsatz von Gastspielern zum Beispiel auf die Landesligen beschränkt. Doch auch hier sind verschiedene Dinge zu bedenken: Was ist zum Beispiel mit Mannschaften, die nach dem Aufstieg streben und zu diesem Zweck (Stamm)spieler einsetzen, die „eigentlich“ in eine höhere Klasse gehören? Der Effekt für den Gegner ist doch derselbe. Sollte man dann eine ELO-Beschränkung für einzelne Spielklassen vorsehen? Was ist dann aber mit Vereinen, die nur einen sehr starken Spieler haben, der aus Mangel an gleichwertigen Kollegen mit seiner Mannschaft in einer unteren Klasse spielt? Sollte dieser gezwungen werden, sich einen anderen Verein zu suchen, um in einer „standesgemäßen“ Klasse spielen zu können?

Weiters wurde die Behauptung aufgestellt, der Begriff „Gastspieler“ beinhalte bereits, dass es sich dabei nur um einen Spieler aus einem anderen Bundesland handeln könne.

Abgesehen davon, dass diese Ansicht zumindest sprachlich keine Deckung findet – schließlich kann man nicht nur in fremen Ländern, sondern auch beim Nachbarn Gast sein – wird dabei der wirkliche Dreh- und Angelpunkt des ganzen Bereichs „Gastspieler“ verkannt.

Denn der oberösterreichische Staatsligaspieler, der Gastspieler im eigenen Verein ist, hat – genau wie der Gastspieler aus einem anderen Bundesland – in der oberösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft nur eine einzige Spielberechtigung. Die Staatsligen sind nämlich kein Bestandteil der oberösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft, auch wenn Mannschaften aus Oberösterreich daran teilnehmen.

§ 6 der TuWO des Landesverbandes behandelt die OÖ Mannschaftsmeisterschaft und legt fest, dass diese die Spielklassen von der 1. Landesliga bis zu den 2. Klassen umfasst.

Daraus ergibt sich auch, dass die wünschenswerte, ja notwendige Gleichstellung zwischen Gastspielern aus dem eigenen und anderen Bundesländern auch die Möglichkeit enthalten müsste, dass ein oberösterreichischer Staatsligaspieler nicht nur bei seinem Verein, sondern auch – statt dessen – bei einem anderen Verein in Oberösterreich als Gastspieler tätig sein kann – der Gastspieler aus einem anderen Bundesland darf sich ja auch aussuchen, bei welchem Verein in Oberösterreich er als Gastspieler tätig ist.

(Im übrigen sei an dieser Stelle einmal angemerkt, dass die Regelung „Gastspieler im eigenen Bundesland“ keineswegs einzigartig in Österreich ist: In sechs österreichischen Bundesländern gibt es Gastspieler im eigenen Land, in zwei Bundesländern gibt es nur Gastspieler aus anderen Bundesländern, ein Bundesland lässt keine Gastspieler zu.)

Neben der oben skizzierten Regelung sind natürlich noch eine ganze Reihe anderer Ansätze denkbar, die den Grundforderungen beim Einsatz von Gastspielern – nämlich der Verhinderung einer Benachteiligung oberösterreichischer Spieler gegenüber jenen aus anderen Bundesländern – Rechnung trägt.

So hat der technische Ausschuss angeregt, die Möglichkeit einer Gastspielerberechtigung auf alle Spieler auszudehnen und nicht nur auf Staatsligaspieler zu beschränken. Die Umsetzung dieser Idee ist allerdings schwierig und würde ein ausgefeiltes Regelwerk verlangen. Im Vorstand hat die Anregung keine Mehrheit gefunden, was aber nicht heißt, dass der Vorschlag nicht diskussionswürdig ist.

Um dem Hauptpunkt der Kritik zu begegnen, dass Staatsligavereine quasi „gratis“ zu starken Gastspielern kommen, während dies anderen Vereinen nur unter Schwierigkeiten möglich ist, könnte man sogar so weit gehen, den eigenen Verein von einer Gastspielerberechtigung auszunehmen. Dagegen spricht allerdings, dass man dann jene Spieler „bestaft“, die sich besonders dem eigenen Verein verbunden fühlen und eben – nur – diesen unterstützen wollen.

Sie sehen schon an dieser kleinen Aufstellung von Anregungen und Ansätzen (die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt), dass der ganze Komplex „Gastspieler“ ein sehr umfangreicher ist und man auf verschiedenste Weise daran gehen kann, ein Regelungssystem aufzubauen. Wer weiß, vielleicht findet sich auf dem Landestag eine ganz andere Lösung, die auf breite Akzeptanz stößt.

Immer aber sollten wir das Ziel nicht aus den Augen verlieren, das nur lauten kann: Förderung der oberösterreichischen Schachspieler und der oberösterreichischen Vereine!

Die angestrebte ersatzlose Streichung des § 6.3.8 TuWO ist dagegen keine Verbesserung, sondern eine Verschlimmerung der Situation. Die Absicht, nur Staatsligaspieler aus anderen Bundesländern, nicht aber aus Oberösterreich zuzulassen, verstößt in krasser Weise sowohl gegen den Gleichheitsgrundsatz als auch gegen die eingangs erwähnte Bestimmung der Satzungen.

Zudem werden damit nur jene Spieler begünstigt, die um des Geldes willen bei mehreren Vereinen tätig sein wollen (was an sich eine ehrenwerte Absicht ist), aber jene benachteiligt, die „nur“ aus Freude an der Sache tätig sind und sich ihren Vereinen verbunden fühlen – das kann wohl kein Beitrag zur Förderung der Vereine sein!

Wenn uns nichts Gescheiteres einfällt als das, ist es wahrlich klüger, auf Gastspieler als solche überhaupt zu verzichten. Denn besser ein paar starke Spieler weniger in der OÖ Mannschaftsmeisterschaft, als eine klare Benachteiligung der heimischen Spieler und (fast aller) Vereine.



EINLADUNG

zum AUSSERORDENTLICHEN LANDESTAG 2001

**Volkshaus Linz-Ebelsberg, Kremsmünsterer Straße 1 – 3, 4030 Linz
05. November 2001, Beginn 18.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht des Präsidenten**
3. **Anträge**

Die gemäß Art. 8.7 der Satzungen spätestens drei Wochen vor dem außerordentlichen Landestag (15. Oktober 2001, Datum des Poststempels) eingebrachten Anträge werden im „Schachsport“ abgedruckt.

4. Allfälliges

Die Delegiertenausweise gehen den Vereinen mit dem „Schachsport“ zu. Es wird ersucht, die ausgefüllten und unterfertigten Ausweise vor Beginn des Landestages bei der Schriftführung abzugeben.

Der außerordentliche Landestag ist öffentlich zugänglich.

Der Präsident
Konsulent Heinz Baumgartner

Der Schriftführer
Ing. Peter Stadler



Niederösterreich-Infos: (Robert Gattermayr)

NÖLandesliga

Mit einem 4:4 Unentschieden gegen Aufsteiger Vösendorf setzte Melk-Wachau auf einen friedlichen Start.

Eichgraben/Pfeßbaum –Zwettl 3:5, Mauerbach – Krems 3,5:4,5, Baden – Stockerau 3,5:4,5, Böhlerwerk – Ternitz 2:6, Wr. Neustadt –SK St. Pölten 0,5:7,5. Für Aufsteiger St. Pölten ein toller Einstieg!

2. Klasse West

Beim Start in die Herbstrunde konnte sich im Lokalderby VHS Pöchlarn gegen St.Leonhard/Ruprechtshofen knapp mit 3:2 durchsetzen.

Walter Fasser (VHS Pöchlarn) – Georg Stocker (St.Leonhard/Ruprechtshofen) 0:1

Helmut Streimelweger – Ernst Riedl 1:0, Peter Kaufmann – Hans Pilter 1:0, Walter Zeitlhofer – Franz Bernhuber remis, Dr.Hellmut Marterbauer – Matthias Pölzer remis.

Lambacher Hitiag Golling kam mit einem 0,5 : 4,5 gegen Mauer arg unter die Räder. Erwin Jarz schaffte das Remis für Golling. Ybbs musste sich gegen Vorjahressieger Mauerbach mit 2:3 knapp geschlagen geben. Herbert Karner (Ybbs) überraschte dabei auf Brett 1 mit einem Sieg gegen Michael Felbermayer (Mauerbach). Ing. Manfred Resch sorgte auf Brett 3 für den zweiten Punkt bei Ybbs.

Melk-Wachau musste ein Brett vorgeben und schaffte gegen ESV St. Pölten ein 2,5:2,5.

Kirchberg – Gablitz 4:1, Eichgraben – Böheimkirchen 2,5:2,5.

Jugendmannschaft

VHS Pöchlarn auf Platz 2

Die Mannschaften aus Golling und Pöchlarn retteten das Jugendmannschaftsturnier von Amstetten und stellten 80 % der Teams. Dass die Jugendmannschaft VHS Pöchlarn II hinter dem Favoriten SV Amstetten landete, überraschte selbst Pöchlarns Mannschaftsführer Robert Gattermayer.

Lambacher Hitiag Golling lässt nach langem im Jugendschachbereich von sich hören und landete mit der Mannschaft um Rene Hofegger auf dem dritten Platz.

Den Stichkampf um den 4./5. Platz gewann nach Punktegleichheit VHS Pöchlarn II gegen VHS Pöchlarn I mit 2,5 : 1,5.

Endstand.

1. SV Amstetten 12 (Matey Nezveda 4, Lukas Schachinger 4, Roland Teizer 4)
2. VHS Pöchlarn III 9 (Christian Sandler 2, Georg Schöchtner 2, Matthias Vollgruber 3, Thomas Vollgruber 2)
3. Lambacher Hitiag Golling 7 (Rene Hofegger 2, Dominik Fuchs 3, Hans Peter Kohlruss 1, Cemen Riza 1)
4. VHS Pöchlarn II 6 (Dogukan Arici 0, Robert Szabo 0, Martin Pflügl 2, Christoph Rank (Breitssieger! 4)
5. VHS Pöchlarn I 6 (Durim Zhitija 2, Daniel Schwab 1, Harun Sönmez 0, Andreas Vollgruber 3)

Sport am Wochenende:

1. **Klasse West**, Samstag 15 Uhr: Ybbs empfängt im Babenbergerhof SV Amstetten
VHS Pöchlarn hat in einem wohl vorgezogenen Finale gegen Mitfavorit SK St. Pölten in St. Pölten anzutreten. Melk Wachau spielt die erste Runde in Böheimkirchen.
2. **Klasse West**, Freitag 19 Uhr: VHS Pöchlarn - Böhlerwerk (Gasth.Kamptner)
St.Leonhard/Rupr. – Amstetten Jugend Sa. 15 Uhr, Gasth Hager. Hitiag Golling tritt in St.Peter an.

Sommer,S (2043) - Hackbarth,C [B10]

aut_ch_d (10.5), 17.08.2001

1.e4 c6 2.Sc3 d5 3.Sf3 e6 4.d4 Sd7 5.e5 Dc7 6.Se2 c5 7.c3 Se7 8.Sg3 Sc6 9.a3 c4 10.Le3 Sa5 11.Le2 b5 12.0-0 Le7 13.Sd2 Sb6 14.Sh5 Tg8 15.f4 Dd8 16.Sg3 g6 17.Sh1 h5 18.Sf2 Lb7 19.Sh3 Tg7 20.Sf3 Dd7 21.Lf2 0-0-0 22.Lh4 Sc6 23.Lf6 Tgg8 24.De1 Lxf6 25.exf6 De8 26.Se5 Sd7 27.Sxd7 Txd7 28.Ld1 Sb8 29.a4 a6 30.axb5 axb5 31.b3 Tc7 32.bxc4 dxc4 33.Tf2 Ld5 34.Tfa2 Dc6 35.Sg5 Tf8 36.Ta7 Sd7 37.Ta8+ Sb8 38.T8a7 Txa7 39.Txa7 Sd7 40.Sf3 Db6 41.Ta1 Sxf6 42.De5 Se4 43.Dg7 Dd8 44.Se5 Sxc3 45.Lc2 Se2+ 46.Kf1 Sxf4 47.Sxf7 Lxg2+ 48.Kg4 Txf7 0-1

Horvath,M (2053) - Unger,E (2177) [A00]

aut_ch_d (11.5), 18.08.2001

1.d4 g6 2.c4 Lg7 3.Sc3 Sf6 4.e4 d6 5.Sf3 0-0 6.Le2 Sbd7 7.0-0 c5 8.d5 Sg4 9.Dc2 Sde5 10.Se1 f5 11.f4 fxe4 12.h3 Sd3 13.Lxg4 Ld4+ 14.Kh2 Lxg4 15.hxg4 e5 16.g5 exf4 17.Sxe4 Sxe1 18.Txe1 f3 19.Tf1 Le5+ 20.g3 Dd7 21.Lf4 Txf4 22.gxf4 Lxf4+ 23.Sg3 Dg4 24.Txf3 Dxf3 25.Dg2 Dxg2+ 26.Kxg2 Lxg5 27.Se4 Lf4 28.Kf3 Le5 29.Tb1 Tf8+ 30.Ke3 Tf4 31.Kd3 h6 32.b4 cxb4 33.Txb4 b6 34.a4 Tf7 35.a5 bxa5 36.Ta4 g5 37.Txa5 g4 38.c5 dxc5 39.Txc5 Td7 40.Ta5 Kf7 41.Kc4 g3 42.Ta2 h5 43.Sg5+ Kf6 44.Sf3 Ld6 45.Kd4 Kf5 46.Te2 Kg4 47.Sd2 Te7 48.Se4 Kf4 49.Kd3 Td7 50.Sf6 Td8 51.Sxh5+ Kf3 52.Te3+ Kf2 53.Te2+ Kf1 54.Te6 Lc7 55.Tf6+ Kg2 56.Ke4 Kh2 57.Sg7 Th8 58.d6 Ld8 59.Tg6 g2 60.Kd5 g1d 0-1

Weinzettl,E (2413) - Lendwai,R (2380) [A00]

aut_ch 2001 (15.1), 19.08.2001

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Sc3 Sf6 4.e5 dxe5 5.Sxe5 Sbd7 6.d4 Sxe5 7.dxe5 Dxd1+ 8.Kxd1 Sg4 9.Lb5+ Ld7 10.e6 fxe6 11.Ke2 Lxb5+ 12.Sxb5 Kf7 13.a4 a6 14.Sc3 g6 15.Se4 h6 16.c3 Te8 17.Le3 Sxe3 18.Kxe3 Lg7 19.Tad1 Tc7 20.Td2 Tb8 21.Thd1 Ke8 22.h4 b5 23.axb5 axb5 24.g4 c4 25.f4 b4 26.h5 gxf5 27.gxf5 bxc3 28.bxc3 Tb3 29.Td8+ Kf7 30.Tc1 Tb5 31.Sg3 Td5 32.Txd5 exd5 33.Kd2 Ta7 34.Tc2 e6 35.Tb2 Lxc3+ 36.Kxc3 Ta3+ 37.Kd4 Txg3 38.f5 Td3+ 39.Ke5 Te3+ 40.Kd4 Te4+ 41.Ke5 c3 42.Tf2 Kf6 43.fxe6+ Kxe6 44.Tc2 Tc4+ 45.Kb5 Kd6 0-1

Stanec,N (2530) - Sommerbauer,N (2422) [A00]

aut_ch 2001 (15.4), 19.08.2001

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Lg5 a6 8.Lxf6 gxf6 9.Sa3 b5 10.Sd5 f5 11.exf5 Lxf5 . 1/2-1/2

Wach,M (2377) - Moser,E (2369) [A00]

aut_ch 2001 (15.5), 19.08.2001

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 Da5 7.Ld2 Da4 8.Dg4 g6 9.Ta2 b6 10.h4 h5 11.Df4 La6 12.Sf3 Sd7 13.Ld3 Lxd3 14.cxd3 c4 15.Sg5 Sh6 16.f3 cxd3 17.Kf2 Dc6 18.a4 a5 19.Taa1 Ta7 20.g4 hxg4 21.h5 g3+ 22.Kg2 Sf5 23.hxg6 Txb1 24.gxf7+ Ke7 25.Txb1 Dxa4 26.Th8 Sf8 27.Sxe6 Kxe6 28.Txf8 Dd1 29.Te8+ Kxf7 30.Dxf5+ Kxe8 31.Lg5 De2+ 32.Kh3 Th7+ 33.Kg4 g2 34.Dc8+ Kf7 35.Dd7+ Kg6 36.De6+ Kg7 37.Lf6+ Kf8 38.Dc8+ Kf7 39.Dd7+ Kf8 40.Dd8+ Kf7 41.De7+ Kg8 42.De8# 1-0

Weiss,C (2403) - Baumegger,S (2357) [A00]

aut_ch 2001 (15.6), 19.08.2001

1.d4 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 Lf5 4.Sf3 e6 5.0-0 Sbd7 6.c4 c6 7.b3 Le7 8.Lb2 0-0 9.Sc3 Se4 10.Sd2 Sxc3 11.Lxc3 Sf6 12.Te1 c5 13.cxd5 Sxd5 14.Lxd5 cxd4 15.Lxb7 dxc3 16.Sc4 Tb8 17.Lg2 Lf6 18.e4 Lg6 19.Df3 Ld4 20.Tad1 e5 21.h4 f5 22.exf5 Txf5 23.Dd5+ Dxd5 24.Lxd5+ Kh8 25.Se3 Tf8 26.Tc1 a5 27.Kg2 c2 28.h5 Ld3 29.Lc4 Le4+ 30.Kg1 Tf3 31.Lf1 Lxe3 32.Txe3 Txe3 33.fxe3 Td8 34.Le2 g5 35.Kf2 Kg7 36.a3 Tb8 37.Lc4 g4 38.Ke1 Tf8 39.Le2 Tb8 40.Lc4 Kh8 41.Kd2 Kxh5 42.Tf1 Kg5 43.Kc1 h5 44.Tf7 a4 45.Tg7+ Kh6 46.Te7 axb3 47.Te6+ Kg7 0-1

Brandner,S (2276) - Mahdy,K (2348) [A00]

aut_ch 2001 (15.8), 19.08.2001

1.d4 d5 2.Sc3 Lf5 3.f3 e6 4.e4 Lg6 5.exd5 exd5 6.De2+ Se7 7.Lf4 a6 8.h4 h5 9.g3 Sbc6 10.0-0-0 Lf5 11.Lh3 Lxh3 12.Sxh3 Dd7 13.Sg5 Sd8 14.The1 Th6 15.Dd3 Se6 16.Sxe6 Txe6 17.Txe6 fxe6 18.Dh7 0-0-0 19.Dxh5 Sc6 20.Dg6 Se7 21.Dd3 Sf5 22.h5 Ld6 23.Lxd6 Dxd6 24.g4 Df4+ 25.Dd2 Se3 26.Te1 Sg2 27.Tg1 Dxd2+ 28.Kxd2 Sf4 29.Ke3 Tf8 30.Se2 Sh3 31.Th1 Sg5 32.f4 Sf7 33.Sg3 Kd7 34.g5 Ke7 35.b3 Th8 36.c4 c6 37.cxd5 exd5 38.Tc1 Kd7 39.Kf3 Sd6 40.Kg4 Sb5 41.Td1 Tc8 42.f5 Te8 43.g6 Tg8 44.Kg5 exf5 45.Sxf5 Sc3 46.Te1 Se4+ 47.Kf4 Ke6 48.Sg3 Td8 49.Sxe4 dxe4 50.Txe4+ Kf6 51.Ke3 Tc8 52.d5 Th8 53.d6 Txb5 54.d7 Td5 55.Td4 Txd4 56.Kxd4 Ke7 57.Kc5 Kxd7 58.Kb6 Kc8 59.b4 Kb8 60.a4 Kc8 61.Ka7 Kc7 62.b5 a5 63.Ka8 1-0

Internationales ORF-Blitzturnier 2001 **30-jähriges Jubiläum der Betriebsschachgruppe**

Termin	Sonntag, 14. Oktober 2001
Spielbeginn	10:00 Uhr
Ort	Baumgartner Casino, Linzer Straße 297, 1140 Wien
Modus	abhängig von der Teilnehmerzahl, vorgesehen sind 13 Runden Schweizer System, dazwischen eine Mittagspause
Bedenkzeit	5 Minuten pro Spieler und Partie
Nenngeld	ÖS 100,-- ist bei Turnierbeginn bar zu erlegen. GM, IM und vom Veranstalter eingeladenen Spieler sind vom Nenngeld befreit. Gültig sind die FIDE- Ratingliste und die österreichische Elo-Liste 7/01.
Preisgeld	1. Preis öS 2.000,-- 2. Preis öS 1.500,-- 3. Preis öS 1.000,-- 4. Preis öS 700,-- 5. Preis öS 500,-- Je drei Spezialpreise (öS 500,--; öS 300,--; öS 200,--) für Damen, Spieler des ORF, Spieler des SK Flötzersteig, Elo unter 2000, Elo unter 1800, Elo unter 1600. Im Zweifelsfall ist die Elo-Zahl nachzuweisen. Jeder Spieler kann nur einen Preis gewinnen.
Veranstalter	Betriebsschachgruppe des ORF
Anmeldungen	bitte unter 0699/10297942 oder brestian@chello.at
Nennungsschluß	Montag, 8. Oktober 2001 Spätere Anmeldungen können nur nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

Name	Straße	Ort	Tel.	Email	Prüfung	ÖS seit	IS seit
SCHIEDSRICHTER							
IS ALMERT Margit	Untere Dorfstraße 158	4050 Traun,	0676/4188548	<u>margit.almert@lwest.at</u>	10.04.94	01.02.97	01.09.99
OS BRACHTL Thomas	Hoher Markt 8	4910 Ried/Fl.	07752/82633	<u>Thomas.Brachtl@utanet.at</u>		09.09.90	
OS ENGL Christian Mag	Grabenstr. 1	4710 Grieskirchen	07248/68639		05.09.93	30.09.00	
OS GUGENBERGER Ernst Mag.	Trauseneggerdamm 53	4600 Wels	07242/549943	<u>E.Gugenberger@asn-linz.ac.at</u>	05.04.92	08.10.94	
OS HAINZINGER Johann	Muldenstr. 52/2/8	4020 Linz	0664/2115218		05.04.92	08.10.94	
OS HAMETNER Gerald	Förgenstr. 52/9	4221 Steyregg	0732/641180		01.05.92	24.01.98	
OS MITTERHUEMER Günter	Seebach 19	4070 Eferding	07272/4398		05.09.93	24.01.98	
OS SCHENKENFELDER Günther	Kreuzfeldstr. 5a	4050 Traun	07229/76420		05.09.93	12.10.96	
OS STADLER Peter	Ramsauerstr. 24	4020 Linz	0676/3927009	<u>peter.stadler@ooe.gv.at</u>	28.04.96		
IS STUBENVOLL Irma	Adolf Schaff Str. 9	4040 Linz	0732/245542		01.05.92	19.06.93	06.09.97
IS STUBENVOLL Werner	Adolf Schaff Str. 9	4040 Linz	0732/245542			12.03.88	03.12.90
IS STUMMER Hans Mag.	Dr.-Rasper-Str. 86	4802 Ebensee	06133/8008	<u>hans.stummer@aon.at</u>	28.04.96	01.02.97	01.09.99
OS WACHLHOFER Josef	Sandgasse 17	4222 St. Georgen/G.	07237/2453		01.10.85	12.03.88	
SCHIEDSRICHTERKANDIDATEN							
RS ALMER Günter	Damberggasse 10	4400 Steyr	07252/54516		07.05.00		
RS BINDER Erich	Pyburg 35	4482 Ennsdorf			23.04.95		
RS CZECHURA Norbert Mag.	Wieserfeldplatz 39	4400 Steyr			07.05.00		
RS DAXINGER Johann	Dr. Adolf-Scharf-Straße 49	4053 Haid	07229/89117		23.04.95		
RS FRISCH Wilhelm	Fichtstr. 57	4792 Münzkirchen	07716/7426		05.09.93		
RS GRUBER Gernot Ing.	Neuwirthstr. 4a	4663 Laakirchen	07613 6154	<u>av@sbm-wageneder.at</u>	07.05.00		
RS HÖHER Christian	Kristallstraße 7	4407 Dietachdorf	0650/3860470		07.05.00		
RS HUBER Alfred	Riesenwiese 40	4040 Linz	07327/14125	<u>alfred.huber@mcnon.com</u>	23.04.95		
RS KAMMERHUBER Hubert	Reiserbauerberg 30	4224 Wartberg/Alst	07238/8039	<u>h.kammerhuber@eduhi.at</u>	05.04.92		
RS KASPER Günter	Johannestal 70	4690 Schwanenstadt			01.05.92		
RS KREISCHER Georg	Weldfeldstr. 93	4050 Traun	07229/67140		05.04.92		
RS NAVRATIL Robert	Raimundstr. 12	4844 Regau			28.04.96		
RS SPITZL Robert	Michael-Harnisch-Str. 21	4040 Linz	0732/247465		01.05.92		
RS TREMETZBERGER Klaus	Buchenweg 14	4050 Traun	0699/115101		28.04.96		
RS VORABERGER Johann	Kruglug 7	4680 Haag/H.	07732/2110		05.09.93		

Terminkalender 2001

Datum	Turnier	Spitzen	Anmerkung
28.9. - 30.9.	Jugend- und Schüler-Bundesländer- Mannschaftsmeisterschaft 2001	Festsaal Saalfelden	Mannschaftsrundenturnier Schnellschach 30 Min.
2.10.	Vöcklataler Blitzcup 2001	Bahngasthof Fellner Vöcklamarkt, Beginn 19 Uhr 30	
5.10. - 7.10. -	Offenes Monatsblitzturnier des SV Kleinnünchen	Hotel Ebelbergerhof, Wienerstr. 485, 4033 Ebelberg, Beginn 19.30 Uhr	Kein Startgeld, keine Preise, nur Spiel und Spaß. Gäste sind herzlich willkommen! Infos: Ing. Surtmann 0676/3908653
14.10.	OPEN ZNOJMO	Znojmo (Zhaim), Hotel Dukla	9 Runden mit FIDE Auswertung Gesamtpreis 220 DM einbezieht die Unterbringung im Hotel Dukla ***(1 Bett im 2- Bettzimmer mit Zubehör/7 Nächte), Frühstück und Startgeld Ausschreibung
14.10.	Jugend- und Schülerschachturnier Krummußbaum	Volkshaus, Beginn 10 Uhr	5 - 7 Runden CH, 20 min, Bewerbe U 8/10/12/14/16, Info Robert Gattermayer, 4040 Linz, Parzhoferstr. 24, Tel 0864/1035999, robert.gattermayer@arbeitsinspektion.gv.at Einzel: Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit. Nennungsschluss: 30 Minuten vor Turnierbeginn 13 Runden Schweizer System mit Computerauslosung. Preise: 2000/1200/800 ATS Kategoriepreise Voranmeldungen: Mag. Preisfonds: DM 42.000,- Details und die Möglichkeit zu Online- Anmeldung unter Homepage
26.10.	1. Leobener Schwammerlturnier- Blitzturnier	Gösserbräu Leoben, Turmgasse 3 Beginn: 14.00 Uhr	
27.10. - 4.11.	5. Offene Internationale Bayerische Meisterschaft	Bad Wiessee	
28.10.	Offene NÖ Seniorenlandesmeisterschaft	Gasthaus Zum Goldenen Steg, Boheimkirchen, Beginn 10 Uhr	spielberechtigt Herren Jg 1946 +, Damen Jg. 1951 + 7 Runden CH, 20 min, kein Nennigeld, Sachpreise, Anmeldung und Info Bruno D'Ancona, Tel/Fax 02743/3283, dancona.m@gcrossnet.at

